

Amtsblatt der Gemeinde
79682 Todtmoos

Herausgeber:
Bürgermeisteramt Todtmoos

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeisterin Janette Fuchs o. V. i. A.

Druck und Verlag:
Primo Verlag, Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach,
Tel. 07771/9317-11, Fax 07771/9317-40,
E-Mail: info@primo-stockach.de,
Internet: www.primo-stockach.de

MITTEILUNGSBLATT

DER GEMEINDE

TODTMOOS

...typisch Schwarzwald

HEILKLIMATISCHER JAHRESKURORT

» sekretariat@todtmoos.net » www.todtmoos.net

Freitag, den 21. November 2014 | Nummer 47

1. vorweihnachtlicher Markt
auf dem Sparkassenplatz in
79682 Todtmoos
am 21. und 22. November 2014

Freitag 21.11.2014

16.00 Uhr Offizielle Eröffnung
17.00 Uhr Theaterspiel von Erika Buhr
„Es war ein gutes Jahr“
19.00 Uhr Gospelchor Happy People Wehr



Samstag 22.11.2014

13.00 Uhr Theaterspiel von Erika Buhr
„Es war ein gutes Jahr“
16.00 Uhr „Safer Sax“ Saxophonsound
aus dem Südschwarzwald
18.00 Uhr Theaterspiel von Erika Buhr
„Es war ein gutes Jahr“
20.00 Uhr Konzert vom Musikverein
Todtmoos Weg in der
Wehratalhalle



Musikverein
Todtmoos-Weg

Jahreskonzert

Samstag, 22. November 2014

20.00 Uhr im Kurhaus Wehratal

Einlass ab 19.00 Uhr

Dirigent: Georg Maier

Eintritt: 5,- €

Nicht vergessen!

Sonntag, 23.11.2014, 19.30 Uhr, Konzert mit dem Sängerkvartett „Herrengedeck“
im Veranstaltungssaal der Klinik Wehrwald

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf	1 10	Samstag, Sonntag und an allen gesetzlichen Feiertagen	14.00 - 17.00 Uhr	08.00 - 09.00 Uhr
Polizeiposten St. Blasien	07672 922280	Kurmittelhaus		
Muchenländerstr. 2		Hauptstraße 1	07674/924924	
Montag, Mittwoch, Freitag	7.30 - 17.00 Uhr	Kurabteilung		
Dienstag + Donnerstag	7.30 - 20.00 Uhr	Hauptstraße 11	07674/8613	
Außerhalb der Dienstzeiten des Polizeipostens St. Blasien:		Ökumenische öffentliche Bücherei		
Polizeirevier Bad Säckingen	07761 9340	Grüntalstraße 2 (Pfarrzentrum)1. OG	07674/92 08 82	
Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12	Öffnungszeiten:		
Notfallnummer (wenn Hausarzt nicht erreichbar ist)	01805/19 29 2-4 30	Montag	17.00 - 18.30 Uhr	
Gift-Notruf Freiburg	0761/2 70-43 61	Freitag	16.00 - 17.30 Uhr	
Gemeindeverwaltung		Landratsamt Waldshut	07751/86 -	
St.-Blasier-Straße 2	07674/8 48-0	Öffnungszeiten:		
Telefax:	07674/8 48-33	Montag u. Dienstag	08.30 - 12.30 Uhr 13.30 - 18.00 Uhr	
Öffnungszeiten:		Mittwoch	geschlossen	
Montag bis Freitag	8.30 - 11.30 Uhr	Donnerstag (durchgehend)	08.30 - 15.30 Uhr	
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr	Freitag	08.30 - 12.30 Uhr	
Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Müllabfuhr		
Zentrale E-Mail-Anschrift für alle Abteilungen der Verwaltung: sekretariat@todtmoos.net		Hotline Abfuhr Gelbe Säcke	0800 2232555	
Weitere E-Mail-Anschriften der Mitarbeiter der Verwaltung: www.todtmoos.net		Primacom		
Grundbuchamt		Kabelbetriebsgesellschaft mbH Co. KG		
Montag bis Freitag	8.30 - 11.30 Uhr	Region Südwest - Haifa Allee 2		
Touristinformation		- 55128 Mainz	0341/423720000	
im Kurhaus Wehratal	07674/90 60-0	E-mail: kundendienst@primacom.de		
Telefax:	07674/90 60-25	Internet: www.primacom.de		
Öffnungszeiten		EnergieDienst AG		
Montag - Freitag	09.30 - 17.00 Uhr	Service-Nummer	07623 921200	
Bauhof	07674/9 20 99-48	Störungs-Nummer	07623 921818	
Telefax:	07674/9 20 99-49	Verbraucherzentrale		
Telefonisch am besten zu erreichen:	07.30 und 14.00 Uhr	Infotelefon (0,12 Euro/Minute)	0180/55 05 99 99	
Notfallbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:		Montag bis Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr	
Bauhofleiter Herbert Morath	07754/12 66	Freitag	10.00 - 14.00 Uhr	
Handy:	0175/7 22 53 93 bzw. 07674/9 20 69 75	Soziale Dienste		
Kläranlage		Sozialstation St. Blasien		
Vordertodtmoos	07674/9 20 99-46	Dorfhelferin-Einsatzleitung		
Telefax:	07674/9 20 99-47	Schwester Ulrike Stich	07672/21 45	
Notfallbereitschaft Wasserversorgung außerhalb der Dienstzeiten:		Montag - Freitag	08.00 - 09.00 Uhr	
Wassermeister Wolfgang Paul:	07674/83 72	Ambulante Alten- und Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Betreuung dementer Menschen, Dorfhelferinnen, Essen auf Rädern, Hausnotruf		
Handy:	0175-7 22 53 92	Montag-Freitag	8:30-12:30 Uhr	
bzw.	07674/9 20 69 78	Pflegedienst Henschke	07674/92 04 60	
Notfallbereitschaft Abwasserentsorgung außerhalb der Dienstzeiten:		www.pflege-todtmoos.de		
Klärwärter Siegfried Opfer:	07674/81 69	Ambulanter Pflegedienst Todtmoos		
Handy:	0175/7225396	Termine nach tel. Vereinbarung		
Recyclinghof		Blinden- und Sehbehindertenverein		
Mittwoch	14.00 - 17.00 Uhr	Südbaden e.V., Freiburg		
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr	www.bsvsb.org	0761-36122	
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr	Caritasverband Hochrhein e.V.		
Heimatmuseum und Glasträger-/Vitrinraum	07674 8870	Waldshut-Tiengen	07672/48 18 82	
Mittwoch, Freitag, Sonn- und Feiertag	14.30 - 17.00 Uhr	Caritassozialdienst - Beratung in verschiedenen sozialen Belangen:(Petra Lohmann) Sprechstunde in St. Blasien in den Räumen der Sozialstation, Friedhofstraße 8, 1. Stock: mittwochs, 13.30 - 17.00 Uhr. Bei Bedarf sind Beratungen in Todtmoos jederzeit möglich.		
Schaubergwerk Hoffnungsstollen		Diakonisches Werk Hochrhein		
		Waldtorstraße 1a, 79761 Waldshut-Tiengen	07751/83 04-0	
		Beratungsgespräche nach Vereinbarung		
		Dienstst. Bad Säckingen	07761 5535890	
		DRK-Servicestelle SeniorInnen Bad Säckingen		
		(Hausnotruf, Mobilruf, HaushaltsService, Mobiler Sozialer Dienst, Fahrdienst, Behördengänge, Pflege, Arztfahrten)		
		Telefon:	07761 920124	
		Deutsche Rentenversicherung		
		Beratungsstelle Waldshut	07751/8 95 80	
		Hospizdienst e.V.	07751/8 01 10	
		oder	07755/13 33	
		Arbeiterwohlfahrt		
		St. Blasien	07672/44 33	
		Bad Säckingen,	07761/24 80	
		Waldshut,	07751/9 11 20	
		Beratungsstelle für alters- und behinderten-gerechtes Wohnen		
		des LK Waldshut	07741/91 35 44	
		Hausnotruf für Neuinteressenten		
		(Frau Kießler)	07743/93 38 13	
		Alkohol- und Medikamentenprobleme		
			07751/91 01 50	
		blv. Fachstelle Sucht - Jugend- & Drogenberatung		
		Waldshut, Bogenstr. 4	07751/89 67 70	
		Sorgentelefon		
		f. Erwachsene	07762/90 01	
		von 14.00 bis 23.00 Uhr	0800/1 11 01 11	
		Lerntherapeutische		
		Kinder- u. Jugendhilfe e.V.	07672/48 13 48	
		Frauen- und Kinderschutzhaus	07751/35 53	
		Offene Beratung „courage“	07751/91 08 43	
		Montag bis Freitag	09.00 - 11.00 Uhr	
		Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr	
		Kinder- und Jugendtelefon	0800/1 11 03 33	
		Sexueller Missbrauch - sexuelle Gewalt	07751/91 08 43	
		Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"		
		kostenlose Telefonnummer	08000 116 016	
		donum vitae	07751/89 82 37	
		Waldshut, Bismarckstraße 10	0172/7 33 16 04	
		Schwangerschaftsberatungsstelle und Beratungsstelle für gesetzliche Schwangerschaftskonfliktberatung		
		Tierschutzverein Waldshut-Tiengen		
		Tierheim Steinatal 2	07741 684033	
		Handy Notruf-Nr.	0151 55414785	
		Kreismieterverein		
		Waldshut e.V. Tel. u. Fax:	07751/37 90	
		Haus- und Grundeigentümergeverein		
		Waldshut-Tiengen e.V.	07751/76 76	
		und	01801/60 50 60	
		Zweigstelle St. Blasien	07672/42 22/43 33	
		w-punkt		
		Wegweiser durch die Beratungsangebote der Wirtschaftsförderung,		
		Hotline zum Ortstarif	0180/1 07 20 04	
		montags bis freitags	08.00 - 17.00 Uhr	
		oder im Internet www.w-punkt.de		

Amtliche Bekanntmachungen



„Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem beinahe richtigen ist derselbe Unterschied wie zwischen einem Blitz und einem Glühwürmchen!“

Mark Twain (1835-1910),
US-amerikanischer Schriftsteller

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste, öffentliche Gemeinderatssitzung findet am

**Dienstag, 25.11.2014 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

statt.

Tagesordnung:

- TOP 1: Jahresbilanz der Gästekartennutzung
- TOP 2: Beratung über Unterkunft von Asylbewerbern
- TOP 3: Auftragsvergabe Gewölbensanierung Todtenbach
- TOP 4: Ausstattung der Fahrzeuge und Geräte mit GPS insbesondere im Winterdienst
- TOP 5: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 04.11.2014
- TOP 6: Bekanntgaben der Verwaltung
- TOP 7: Anfragen aus dem Gemeinderat

Zuhörer sind wie immer herzlich eingeladen!

Anordnung verkehrsregelnder Maßnahme L 148 – Instandsetzung von bachseitigen Stützmauern im Wehratal

Das Regierungspräsidium Freiburg, Dienst-sitz Bad Säckingen, hat als zuständige Straßenbaubehörde folgende Anordnung erlassen: Für die Restarbeiten an den Stützbauwerken im Wehratal ist der Verkehr der L 148 halb-seitig gesperrt. Die Sperrung besteht täglich von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr und ist mit Ampeln geregelt.

Die Maßnahme hat Gültigkeit vom 21.11.2014 bis 28.11.2014.

Fundbüro aktuell

Im Fundbüro der Gemeinde wurde folgender Gegenstand abgegeben:

1 WILKA-Sicherheitsschlüssel

Der Gegenstand kann während der Öff-nungszeiten im Rathaus abgeholt werden.

Abfuhr Blaue Tonne
Montag, 24.11.2014

An alle aktiven Landwirte!

Die Gemeinde Todtmoos benötigt, wie jedes Jahr, die Anzahl ihrer Milch- und Ammenkühe.

Bitte **bis spätestens 28. November 2014** an Frau Schlageter, Bürgerbüro, Tel. Durch-wahl 07674/84821 durchgeben.

Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in den Vorjahren soll unser Ortskern auch in diesem Jahr weihnachtlich geschmückt werden.

Hierfür werden wieder schöne Nordmann-Tannen aufgestellt.

Schlussendlich erfreuen sich alle Einwohner und Gäste an dieser Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern und deswegen rufen wir alle Einwohner dazu auf, einen Solidarbeitrag zur Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern zu leisten; die Geschäftswelt und die Hauseigentümer in der Hauptstraße wurden gesondert angeschrieben.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sich möglichst viele Einwohner an der Finanzierung beteiligen würden, damit die Kosten auf viele Schultern verteilt werden können.

Für eine Überweisung Ihres „Solidarbeitrages“ auf das Konto der Gemeinde bei der Sparkasse Hochrhein,
Konto-Nr. 21-000047, BLZ 684 522 90, IBAN: DE35684522900021000047 oder das Konto bei der Volksbank Rhein-Wehra, Konto-Nr. 30005600, BLZ 684 900 00, IBAN: DE726849000000030005600 mit dem Verwendungszweck „Weihnachtsbeleuchtung 2014“ wären wir dankbar.

Gerne veröffentlichen wir die bis zum 15.12.2014 eingegangenen Spenden namentlich im letzten Mitteilungsblatt des Jahres.

Abzug der Dosencontainer von den Depotcontainerstandorten im Landkreis Waldshut ab 01.01.2015

Mit Beschluss vom 19.03.2014 stimmte der Bau- und Umweltausschuss des Landkreises Waldshut dem Abzug der Dosencontainer von den 166 Depotcontainerstandorten des Landkreises Waldshut zu. Damit entsprach der Landkreis Waldshut dem Antrag der Landbell

AG, welche als Systembetreiber nach der

Verpackungsverordnung für den Landkreis zuständig ist.

Die Landbell AG hatte ihren Antrag damit begründet, dass die Dosenumverpackungen inzwischen überwiegend über die Gelben Säcke erfasst werden und deshalb die Dosencontainer zuletzt nur noch wenig genutzt wurden. So waren beispielsweise im Jahr 2013 über die Dosencontainer nur noch 78,83 t Dosen erfasst worden, bei einem Gesamtaufkommen an Leichtverpackungen von 4.036,319 t. Damit entspricht der jährliche Sammelanteil der Dosen über die Dosencontainer ca. 1 bis 2 %, verursacht aber im Verhältnis hohe Kosten durch die separate Sammeltour.

Zuletzt waren je Sammeltour im vierzehntägigen Intervall nur noch durchschnittlich ca. 3 Tonnen Dosen erfasst worden. Dies ist auch aus ökologischen Aspekten nicht optimal. Für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Waldshut entstehen durch den Abzug der Dosencontainer keine Nachteile, da Weißblechdosen weiterhin über die Gelben Säcke entsorgt werden dürfen.

Ab 01.01.2015 können im Landkreis Waldshut Dosenumverpackungen ausschließlich über die Gelben Säcke entsorgt werden.

Landratsamt Waldshut, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Illegale Sammlung von Abfällen und Wertstoffen im Landkreis Waldshut

Seit geraumer Zeit verteilt eine sogenannte ungarische Kleinmaschinenbrigade im Landkreis Waldshut Flyer, worin für die von ihr organisierten Sammlungen von Wertstoffen, Elektroaltgeräten, Metallschrott, Textilien und anderen Stoffen geworben wird.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Waldshut weist darauf hin, dass diese Sammlungen illegal erfolgen, da sie bei der unteren Abfallrechtsbehörde nicht angezeigt wurden und nicht sichergestellt ist, dass die so eingesammelten Gegenstände und Materialien fachgerecht entsorgt bzw. wiederverwertet werden.

Beispielsweise werden in Deutschland Elektroaltgeräte aller Art durch die Stiftung **Elektro-Altgeräte Register** (Stiftung EAR) zurückgenommen und fachgerecht recycelt. Die **Stiftung EAR** ist die „Gemeinsame Stelle der Hersteller“ im Sinne des Elektrogesetzes. Vom Umweltbundesamt mit der Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben betraut, registriert die Stiftung EAR die **Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten** und **koordiniert die Bereitstellung der Sammelbehälter und die Abholung der Altgeräte** bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Dieses bewährte und in Deutschland gesetzlich vorgeschriebene Rücknahmesystem für Elektroaltgeräte wird

durch illegale Sammlungen unterlaufen - zum Schaden der Umwelt.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, die vom Landkreis Waldshut angebotenen Entsorgungs- und Rücknahmesysteme (z.B. Deponie Lachengraben, Recyclinghöfe, Schadstoff-, Schrott-, Papier- und Sperrmüllsammlungen, Gelber Sack etc.) zu nutzen und die Wertstoffe zu den Recyclinghöfen zu bringen.

Information zum Biosphärengebiet Südschwarzwald

Am 17. Oktober 2014 fand in Höchenschwand eine Veranstaltung zum Thema „Zukunftswerkstatt zum Biosphärengebiet Südschwarzwald“ statt. In der Dokumentation zu dieser Veranstaltung wurde eine Einführung von Bernhard Seger, Bürgermeister a.D., Schönau abgedruckt, die wir nachstehend veröffentlichen:

Einführung von Bernhard Seger, Bürgermeister a.D., Schönau

„Wie kamen wir eigentlich auf die Idee?“

Vor 13 Jahren wurde der Zweckverband „Naturschutzgroßprojekt Feldberg-Belchen-Oberes Wiesental“ gegründet. Was war der Anlass? Vielerorts hatte sich das Landschaftsbild nachteilig verändert, Weidfelder waren der Sukzession überlassen und in den Wäldern war die Jungwuchspflege und die Durchforstung aus finanziellen Gründen hinausgeschoben worden. Es bestand Handlungsbedarf, deren Kosten die Gemeinden damals überforderten.

Auch bei der Gründung dieses Verbandes waren die Skepsis und die Zweifel groß über die neue „Käseglocke“, wie dieses Projekt von den Kritikern genannt wurde. Und wie beim Biosphärengebiet waren u.a. die Kosten der Verwaltung und der Planung „heiße“ Diskussionspunkte.

In der Folge wurde in das Großprojekt während seiner 10-jährigen Laufzeit rd. 6 Mio. € investiert, davon waren 90 % Fördermittel des Bundes und des Landes. „Ein erfolgreiches, vorbildliches Förderprojekt“, „positiv für das Landschaftsbild“ – so wurde das Projekt am Ende von den Beteiligten und Betroffenen beurteilt. Auch das „LIFE-Projekt Oberer Hotzenwald“ mit 1,7 Mio. € Förder volumen wurde ähnlich bewertet. Dazu ist zu bemerken: Dies waren reine Naturschutzprojekte.

Aus beiden Projekten erwuchs auch eine nennenswerte regionalwirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung: die beteiligten Unternehmen und die örtliche Land- und Forstwirtschaft profitierte davon. Die Projekte trugen dazu bei, dass z.B. land-

schaftsprägende Weidfelder durch Landwirte weiter bewirtschaftet werden können. Wald- und Weideflächen wurden naturschutzfachlich verbessert. Und es wurde mit erreicht, dass die Landschaft offen gehalten wird, was nicht nur naturschutzrelevant ist, sondern was sich äußerst positiv auf das Landschaftsbild auswirkt und damit auch dem Tourismus nützt.

Auch das Bewusstsein für den Umwelt- und Naturschutz wurde geschärft. Denn ich habe das Gefühl, dass die betroffenen Landwirte in diesen Projektgebieten heute anders „ticken“ als ihre Kollegen, die nicht von diesen Förderprojekten profitierten.

Doch wie geht es weiter?

Wie können die im Großprojekt erzielten Erfolge erhalten bleiben, denn die 7,7 Mio. € Projektkosten sollen doch nicht für die „Katz“ gewesen sein? Und wie können diese positiven Ergebnisse auf die gesamte Region, auch außerhalb der Schutzgebiete, übertragen werden?

Aus dieser Sorge über die künftige Entwicklung wurde die Idee eines Biosphärengebietes geboren.

Und nun diskutieren wir seit 4 Jahren über diese Idee. Doch wenn ich sehe, dass in dieser Diskussion das Biosphärengebiet fast nur unter dem Aspekt „Naturschutz, Landwirtschaft und Forstwirtschaft“ gesehen wird, dann geht das meines Erachtens wesentlich an unseren damaligen Vorstellungen und Themen vorbei. Denn ein Biosphärengebiet ist mehr.

Ein Biosphärengebiet ist mehr als ein Schutzgebiet. Im Grunde geht es nämlich darum, eine Antwort zu finden auf eine ganz wichtige Frage über die Zukunft unserer ländlich geprägten Region:

Wie können wir unseren Lebensraum für zukünftige Generationen erhalten?

Dabei geht es um nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, ohne unsere Natur für die Zukunft fit zu machen.

Sie werden fragen:

Brauchen wir überhaupt ein Rezept für diese Regionalentwicklung?

Ich meine ja, und sehe dabei primär die demografische Entwicklung: Geburtenrückgang, Wanderungsverluste und eine Alterspyramide, die eher einen „Altenpilz“ darstellt. Wie entwickeln sich unsere Siedlungen mit zahlreichen leerstehenden oder fast leerstehenden Gebäuden? Und wie ist die gemeindliche Infrastruktur künftig noch ausgelastet? Ich denke auch an Fragen einer möglichen regionalen Energieversorgung, und welche Auswirkungen ein Klimawandel auf Land- und Forstwirtschaft haben wird.

Ein Biosphärengebiet könnte ein Netzwerk aller Interessengruppen schaffen (Bewohner, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Gewerbe). Ein Netzwerk, über das seit Jah-

ren immer nur geredet wird (ich denke z.B. an ein Thema wie „Vermarktung der regionalen Produkte“), aber es fehlt der „Kümmerer“. Und diese „Kümmererfunktion“ wäre eine wichtige Aufgabe des Biosphärengebietes, nämlich

- Die regionale Wertschöpfung zu stärken
- und dabei die natürlichen Besonderheiten der Region zu erhalten,
- und eine Identität der Region schaffen.

Im Biosphärengebiet ginge es auch um die Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze, damit die Nebenerwerbslandwirte in der Nähe Arbeit finden. Diese bewirtschaften Weidfelder und sorgen für die nachhaltige Pflege der Landschaft, was wiederum Voraussetzung für eine touristische Entwicklung ist. Kurz gesagt: Ohne gewerbliche Arbeitsplätze keine Landwirte, ohne Landwirte keine schöne Landschaft und ohne diese kein Anreiz im Tourismus – ein Kreislauf!

Ein wichtiger Schwerpunkt im Biosphärengebiet müsste die Stärkung der einheimischen Wirtschaft sein, denn ein attraktives Wohnumfeld im Südschwarzwald wird ein zunehmendes Gewicht bei der Anwerbung von Fachkräften besitzen.

„Wir brauchen nicht noch mehr Naturschutz!“ So ähnlich lautet die Redensart in der Diskussion. Ich meine: Noch mehr Naturschutz, wie wir bereits haben, geht eigentlich gar nicht. In FFH-, Vogelschutz-, Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten und weiteren Biotopen ist derzeit alles geschützt und geregelt. Und ich glaube auch, dass die Landwirtschaft in den Höhenlagen bereits seit Jahren wertvolle Naturschutzarbeit leistet. Doch merkt sie es nicht, oder will sie es nicht wissen, denn warum werden die Belange des Naturschutzes oft als Feindbild gesehen?

„Wieviel Geld bekomme ich im Biosphärengebiet?“, wird oft gefragt. Natürlich ist diese Frage m.E. erlaubt, doch unsere nachkommenden Generationen werden nicht fragen, „wie viel Geld bekommen ich?“, sondern „ist diese Heimat und dieses Umfeld, das mir meine Vorfahren hinterlassen haben, überhaupt noch interessant und lebenswert?“

In der Diskussion um das Biosphärengebiet ist auch die Rede von enormen finanziellen Einbußen, welche die Gemeinden durch die Ausweisung von Kernzonen erleiden. So habe ich einem Zeitungsartikel entnommen, dass nach Aussage der Forstbehörde eine Gemeinde im Wiesental jährlich auf 10.000 € Gewinn verzichten würde, wenn sie eine 27 ha große Waldfläche als Kernzone ausweist. Mir scheint, dass etwas mehr Sachlichkeit gefragt wäre. Oder sind unsere Wälder mit diesem „Biosphärengebiets-Thema“ plötzlich zu Goldquellen geworden?

Meine Damen und Herren, Sie werden sagen, der Bernhard Seger hat ja gut reden: Er ist jetzt Pensionär und ist vermutlich zeitlebens auf einem Bürostuhl gesessen. Und er

hat keine Ahnung, vor allen Dingen keine Ahnung von der Landwirtschaft. So ähnlich hat sich ein maßgeblicher hauptberuflicher Bauernfunktionär mir gegenüber auch einmal ausgedrückt. Doch auf meinen Brief hin hat er sich nicht mehr geäußert.

In bin ich einem landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb aufgewachsen, ich habe dort mitgearbeitet und in meinen ersten 25 Lebensjahren noch viele landwirtschaftliche Tätigkeiten in Handarbeit verrichtet. Ich habe in den 50er-Jahren auch die beginnende maschinelle Bewirtschaftung der Flächen erlebt und damals meinen Vater wegen seiner „altmodischen“ Denkweise und Bewirtschaftungsart belächelt. Heute muss ich gestehen: Er hatte weitgehend recht. Darum glaube ich Ahnung und etwas praktische Erfahrung zu haben, bestimmt so viel wie der vorgenannte Bauernfunktionär an seinem Schreibtisch.

Ein Biosphärengebiet wäre natürlich eine Herausforderung für alle Akteure.

Bisher sind wir es gewohnt, dass schlaue Beamte in den Ministerien und andere Experten Programme erfinden und entwickeln, nach denen das Geld (möglichst aus Gießkannen) verteilt wird. In einem Biosphärengebiet müssten die hier wohnenden und wirtschaftenden Menschen sich selber Gedanken machen, wie die Zukunft aussehen soll und welche Projekte dazu sinnvoll sind. Das kann und wird für jede Gemeinde unterschiedlich sein.

Darum wäre das Biosphärengebiet kein Programm, sondern ein fortlaufender Prozess, der sich an den Menschen und am Prinzip orientiert, „unsere Natur zu nutzen, ohne ihr zu schaden“.

So möchte ich meinen Beitrag mit einem Zitat von Richard von Weizsäcker schließen:

„Lassen Sie uns alles daransetzen, dass wir der nächsten Generation, den Kindern von heute, eine Welt hinterlassen, die ihnen nicht nur den nötigen Lebensraum bietet, sondern auch die Umwelt, die das Leben erlaubt und lebenswert macht.“

Gerichtstag des Arbeitsgerichts Lörrach in Waldshut

Gerichtstag: Dienstag, den 25.11.2014 im Amtsgerichtsgebäude, Bismarckstr. 23, Waldshut, 1. OG, Sitzungssaal Nr. 26

Sprechtag: Mittwoch, den 26.11.2014 im Landgerichtsgebäude, Bismarckstr. 19a, 79761 Waldshut-Tiengen, 1.OG, Zi.110

Unsere Jubilare



In Todtmoos feiern folgende Jubilare in den nächsten Tagen Geburtstag:

Am 22.11.
Herr Rudolf Melchert, Häusleweg 9, 84 Jahre

Frau Karin Rogner, Fichtenweg 6, 74 Jahre

Am 28.11.
Herr Peter Birkner, Schwarzenbacher Str. 1a, 71 Jahre

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen und allen Geburtstagsjubilaren recht herzlich und wünscht Ihnen viele glückliche, gesunde Jahre.

Ärztlicher Notfalldienst



Ärztlicher Notdienst:

Notruf 112 - Ihre Verbindung zu DRK-Rettungsdienst und Feuerwehr bei Gefahr
Die Notrufnummer 112 ohne Vorwahl ist in ganz Deutschland und vielen weiteren europäischen Ländern Ihre direkte Verbindung zur Integrierten Leitstelle. Bei Feuer, bei Unfall mit Verletzten oder bei plötzlichen schweren gesundheitlichen Problemen erreichen Sie mit der Telefonnummer 112 am Tag und in der Nacht die Integrierte Leitstelle, welche sofort Hilfe zu Ihnen schickt. Bitte machen Sie folgende Angaben:

- **Wo** ist der Notfall/Unfall/Brand?
- **Was** ist geschehen?
- **Wie** viele Verletzte/Betroffene sind zu versorgen?
- **Welche** Verletzungen oder Krankheitszeichen haben die Betroffenen?

Wichtig zum Schluss:

- **Warten** Sie immer auf Rückfragen der integrierten Leitstelle!

Missbrauch des Notrufes, etwa für Scherze, wird bestraft.

Ärztlicher Wochenenddienst: 07751-19222

Apothekennotdienst ab Samstag, 22.11.2014:

Samstag, 8.30 Uhr bis Sonntag, 8.30 Uhr:
Dom-Apotheke St. Blasien, 07672-1417
Apotheke am Wehrhof Wehr, 077623-7089746

Sonntag, 8.30 Uhr bis Montag, 8.30 Uhr:
Stadt-Apotheke Wehr, 07762-52280

Montag, 8.30 Uhr bis Dienstag, 8.30 Uhr:
Kur-Apotheke Höchenschwand, 07672-890
Agathen-Apotheke Fahrnaun, 07622-63343

Dienstag, 8.30 Uhr bis Mittwoch, 8.30 Uhr:
Kur-Apotheke Höchenschwand, 07672-890
Albert-Schweitzer-Apotheke Bad Säckingen, 07761-2696

Mittwoch, 8.30 Uhr bis Donnerstag, 8.30 Uhr:
Kur Apotheke Todtmoos, 07674-922014

Donnerstag, 8.30 Uhr bis Freitag, 8.30 Uhr:
Bergsee-Apotheke Bad Säckingen, 07761-7486

Freitag, 8.30 Uhr bis Samstag, 8.30 Uhr:
Apotheke Dr. Kammerer St. Blasien, 07672-515

Hirsch-Apotheke Schopfheim, 07622-7655
Weitere Apotheken-Notdienste in der Umgebung können unter der Telefonnummer 01805/002963 (14 ct/min aus dem deutschen Festnetz, höchstens 42 ct/min aus Mobilfunknetzen) oder im Internet unter <http://lakbw.notdienst-portal.de> abgefragt werden.

Gesundheit & Wohlbefinden



AOK und May Sport laden ein zur Schneeschuh-Wanderung rund um den Feldberg

Für Naturfreunde und Wintersport-Begeisterte bietet die AOK-Bezirksdirektion Hochrhein-Bodensee zusammen mit May Sport ein ganz besonderes Highlight: Am Mittwoch, 10. Dezember, lädt die Gesundheitskasse und das Sportfachgeschäft zur Schneeschuh-Wanderung ein rund um die faszinierende Winterlandschaft des Feldbergs.

Begleitet wird die Wanderung von erfahrenen Tourenführern, die für die Teilnehmer dabei auch wertvolle Tipps zum Wandern im Schnee geben werden. Die Anmeldung ist möglich bei der AOK-Bezirksdirektion Hochrhein-Bodensee unter der Rufnummer 07751 878-181. Unter dieser Rufnummer gibt die Leitern des AOK-Gesundheitszentrums Waldshut, Nina Blattmann, auch weitere Informationen zur Veranstaltung.

Lebenshilfe



Sozialstationen brauchen Ihre Hilfe und Unterstützung!

Petition an den Deutschen Bundestag
Mit einer Petition an den Deutschen Bundestag wollen die Sozialstationen erreichen, dass der Gesetzgeber in häuslichen Krankenpflege (SBG V) die Tarifbindung bei den kirchlichen Pflegediensten als Bestandteil einer wirtschaftlichen Betriebsführung anerkennt und tarifvertraglich vereinbarte Vergütungen, auch nach kirchlichem Arbeitsrecht, von den Kassen künftig nicht mehr als unwirtschaftlich abgelehnt werden können.

Begründet wird die geforderte Ergänzung im Gesetzestext unter anderem damit, dass Politik und Kassen zu Recht Tariflöhne einfordern, bei den Vergütungen tarifliche Lohnerhöhungen jedoch von den Krankenkassen nicht entsprechend berücksichtigt werden. Die notwendige pflegerische Versorgung sei nicht zu gewährleisten, wenn die Vergütungen nicht angemessen angehoben werden, heißt es in der Begründung. Es bestehe die Gefahr, dass tarifgebundenen Pflegedienste ihren Betrieb einstellen müssen. Die Petition kann online unterzeichnet werden auf

www.caritas-hochrhein.de

oder auf einer Unterschriftenliste im Rathaus.

Wichtig: es zählen nur die Unterschriften, die bis zum 04.12.2014 online oder im Rathaus abgegeben werden.

Hintergründe

Sozialstationen, Caritas und Diakonie fordern faire Finanzierung - Petition an den Deutschen Bundestag

Mit der Kampagne „Die häusliche Pflege hat Wert“ machen die Sozialstationen von Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg auf ihre zunehmend schwieriger werdende finanzielle Lage aufmerksam.

Die kirchlichen Sozialstationen, die in den vergangenen 40 Jahren die Versorgungsstruktur im Land aufgebaut und über weite Strecken allein getragen haben, geraten finanziell immer mehr unter Druck. Denn ihre Leistungen, die sie in der häuslichen Pflege für alte und kranke Menschen erbringen, werden von den Kranken- und Pflegekassen nicht angemessen und ausreichend bezahlt. Seit Jahren deckt die Refinanzierung der Kassen nicht einmal mehr die Tarifierhöhungen. Etliche Sozialstationen haben einen Teil ihrer Angebote bereits einstellen müssen, um überhaupt überleben zu können.

Caritas und Diakonie fordern deshalb von den Krankenkassen eine volle Refinanzierung der tarifbedingten Kostensteigerungen der ambulanten Pflegedienste. Die Kassen müssten endlich die Tarifbindung bei den freien kirchlichen Pflegediensten anerkennen, denn gute Pflege verdiene faire Entlohnung. Eine weitere Verschlechterung der Rahmenbedingungen mache es noch schwieriger, dringend benötigte Fachkräfte für die Pflege zu gewinnen. Die Wohlfahrtsverbände kritisieren auch die zunehmende Bürokratisierung als zusätzlichen Kostenfaktor. Allein in der häuslichen Krankenpflege summieren sich die Kosten für die Dokumentation und das Ausfüllen von Formularen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes auf jährlich 191 Millionen Euro. Diakonie und Caritas wollen deshalb eine Entbürokratisierung in der Pflege und fordern, das Genehmigungsverfahren bei ärztlichen Verordnungen in der häuslichen Krankenpflege zu vereinfachen.

Im Rahmen der Kampagne „Die häusliche Pflege hat Wert“ haben die kirchlichen Sozialstationen im vergangenen Jahr mit großen Autokorssos in Freiburg, Mannheim und Offenburg eine breite Öffentlichkeit auf ihr

Anliegen aufmerksam gemacht. Mit über 60.000 Unterschriften, die im Mai dieses Jahres an Landtagspräsident Guido Wolf in Stuttgart übergeben wurden, werden sie von vielen Bürgerinnen und Bürgern unterstützt.

Der Hintergrund

- Seit Jahren werden die steigenden Kosten nicht mehr auskömmlich von den Krankenkassen finanziert. So sind die Kosten in den letzten 9 Jahren allein durch Tarifsteigerungen um 17 Prozentpunkte gewachsen. Dem steht im Bereich der häuslichen Krankenpflege eine Erhöhung um lediglich 8 Prozentpunkte gegenüber.
- Immer mehr ambulante Pflegedienste schreiben rote Zahlen, bei Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg sind es derzeit 60 Prozent aller Pflegedienste.
- Die Bürokratie in der Pflege verursacht Kosten in Milliardenhöhe. Laut statistischem Bundesamt von 2012 wird rund 40 Prozent der Arbeitszeit einer Pflegekraft für die Dokumentation und das Ausfüllen von Formularen aufgewendet.

Die Forderungen

- Wir fordern ausreichende und angemessene Vergütungen (kostendeckende Entgelte) unserer Leistungen und eine konsequente Umsetzung des Leitsatzes „ambulant vor stationär“.
- Wir fordern die Anerkennung der tarifvertraglichen Löhne durch die Kostenträger. Die Träger der Sozialstationen können die Steigerungen der Personal- und Sachkosten nicht länger durch Einsparungen auf dem Rücken ihrer Mitarbeitenden auffangen.
- Wir fordern dringend Maßnahmen zur Entbürokratisierung und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden, damit sie wieder mehr Zeit für die Pflege am Menschen haben.

Für weitere Informationen:

Rolf Steinegger
 Geschäftsführer
 Caritas-Sozialstationen
 Hochrhein gemeinnützige GmbH
 Poststraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen
 r.steinegger@caritas-hochrhein.de
 07751/8011-32 oder mobil 0172 740 44 36

Selbsthilfe für Menschen mit einer Bipolaren Erkrankung

Die Selbsthilfegruppe „Menschen mit einer Bipolaren Erkrankung“ trifft sich immer am letzten Montag eines Monats von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Caritasverband Hochrhein, Poststr. 1 in 79761 Waldshut. Telefon: 07751 – 8011-43 (Andreas Maichle, Caritasverband Hochrhein)

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suizidopfern

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Suizidopfern trifft sich jeweils

am ersten Mittwoch im Monat um 19:30 in den Räumen des Caritasverbandes Hochrhein, Poststraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen.

Ansprechpartnerin ist Frau Dagmar Reinker, Tel. 07751/ 2606, E-Mail: d-reinker@t-online.de oder

Caritasverband Hochrhein, Barbara Scholz, Tel. 07751/ 8011-33, E-Mail: b.scholz@caritas-hochrhein.de

Kirchliche Nachrichten



Kath. Kirche

Samstag, 22.11.

18.00-19.00 Uhr Beichtgelegenheit
 18.30 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 23.11.

8.30 Uhr Beichtgelegenheit
 9.00 Uhr Rosenkranz
 9.30 Uhr Eucharistiefeier
 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 24.11.

16.00 Uhr Kirchen- und Pfarrhausführung

Dienstag, 25.11.

16.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
 17.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 26.11.

8.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
 9.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 27.11.

16.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
 17.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 28.11.

8.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
 9.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
 15.00-16.00 Uhr Beichtgelegenheit

Kerzen- und Plätzchenverkauf durch unsere Ministranten

Ab dem 1. Adventssonntag verkaufen unsere Ministranten wieder schöne Weihnachtskerzen mit ansprechenden Motiven, teils in Handarbeit von unseren Minis hergestellt. Auch die leckeren selbstgebackenen Plätzchen sind wieder zu haben. Gegen eine kleine Spende können Sie verschiedene Weihnachtskarten erwerben.

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie regen Gebrauch von diesem schönen Angebot! Der Erlös ist für die Minifreizeit 2015 bestimmt.

EVANG. KIRCHENGEMEINDE TODTMOOS

St.- Blasier-Str. 5, 79682 Todtmoos,
 Tel.:07674-371, Fax.: -1027

Sekretariat: Donnerstags von 9.00 – 12.30 Uhr, Tel. 371, Fax. 1027,

E-Mail: todtmoos@kbz.ekiba.de; Homepage: www.ev-kirche-todtmoos.de

Sprechzeit: -Gemeindediakon Bendig nach Vereinbarung Tel.: 371

Gottesdienste:

Sonntag, 23.11.14

10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Gemeindediakon Jürgen Bendig)

Sonntag, 30.11.14

10.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ mit anschließendem Suppenessen (Gemeindediakon Jürgen Bendig)

Veranstaltungen:

19.00 Uhr „Das ewige Licht leuchte ihnen o' Herr“

Musik und Texte aus dem Requiem von W. A. Mozart

Dienstag, 25.11.14

Gemeindediakon Jürgen Bendig, Klinik Wehrawald

am: Mittwoch, den 26. November 2014

um: 19.30 Uhr

Ort: Schule Todtmoos

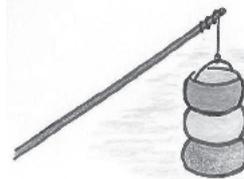
mit: Frau Maria Kaiser
Erzieherin, Supervisorin DGSV
Herr Heiko Probst
Dipl. Sozialarbeiter (BA)

Streit unter Kindern ist oft unvermeidlich. Was aber, wenn ein Kind gezielt zum Außenseiter oder Sündenbock gemacht wird? Wenn Konflikte unter Kindern unfair ausgeglichen werden und ein Kind zum Opfer wird, sind Eltern gefragt.

Dieser Vortrag möchte alle TeilnehmerInnen für dieses Problem sensibilisieren.

Was ist Mobbing und wie können Sie eingreifen, wenn Sie feststellen, dass Kinder in die Mobbingfalle geraten sind?

Der Eintritt ist frei!



Vielen Dank an alle, die uns dieses Jahr am St. Martinsumzug unterstützt haben, auch an die zahlreichen Besucher.

Ein spezieller Dank geht an:

- die Musikanten: Conny Greiner, Vanessa Mutter und Lucia Kaiser
- Michael Sirnon und Benjamin Ernst von der Feuerwehr,
- die Mitarbeiter des Bauhofs,
- unseren St. Martin Claudia Koch,
- unseren Bettler Luisa Philipp,
- Stefan Zimmermann
- Pater David
- das Cafe Zimmermann
- Uwe Maier
- die Gemeinde Todtmoos

Für die Kinder war es ein schöner und gelungener Umzug zu St. Martin.

Der Elternbeirat des Kindergartens St. Elisabeth, Todtmoos

lichkeiten sind auch sehr gut als Geschenk geeignet. Wir verwenden biologische Zutaten, keine Zusatzstoffe und künstliche Aromen. Es gibt Informationen, Anregungen und Tipps aus der Praxis sowie alltagstaugliche Rezepte.

Leitung: Ulrike Silberbauer, Heilpraktikerin und ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin
Datum: Dienstag, **02. Dezember 2014**

Beginn: **18.00 Uhr** (Dauer: 3,5 - 4 Stunden)
Ort: Dr. Rudolf-Eberle-Schule, Jägermatt 1 (Schulküche)

Teilnehmerzahl: 6 – 12 Teilnehmer

Kursgebühr: 17,- EUR

Lebensmittelumlage: ca. 10,- bis 12,- EUR, je nach Teilnehmerzahl

(Die Lebensmittelkosten sind direkt bei der Kursleiterin zu bezahlen.) Bitte mitbringen: Schürze, ein Geschirrtuch, kleine Vorratsbehälter

Verbindliche Anmeldung zu den angebotenen Kochkursen bei der Gemeindeverwaltung, St. Blasier Str. 2, 1. Obergeschoss (Frau Hummel, Tel. 07674/ 848-23).

Hornwochenende 2015

In Kooperation mit der Jugendmusikschule Bad Säckingen findet auch 2015 wieder ein Hornwochenende in Todtmoos statt. Bei diesem Workshop machen die Teilnehmer entsprechend ihrem Leistungsstandard gemeinsam mit anderen Hornisten/ Hornistinnen Musik. Am Ende des mehrtägigen Workshops gibt es ein gemeinsames Abschlusskonzert. Den Teilnehmern wird Gelegenheit gegeben, professionellen Hornunterricht zu erleben und im Hornensemble oder auch mit Klavierbegleitung zu spielen.

Die Gruppen- und Stimmeneinteilung erfolgt durch die Dozenten nach Eingang der Anmeldung.

Dauer: 3 bzw. 4 Tage
(Donnerstag/Freitag – Sonntag)

05. März bzw. 06. März bis 08. März 2015

Ort: Wehrathalle Todtmoos

Gebühr: Teilnahme ab Donnerstag, 05.03.2015: 160,- EUR

Teilnahme ab Freitag, 06.03.2015: 110,- EUR

Aufpreis aktive Teilnahme an den Masterklassen: 120,- EUR

mit Klavierbegleitung
(einmaliger Zuschlag): 25,- EUR

passive Teilnahme an den Masterklassen: 30,- EUR/Tag

(nur für Externe)

(In der Teilnahmegebühr ist – mit Ausnahme der passiven Teilnahme am Meisterkurs - die Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Vollpension, das Freizeitprogramm sowie das Notenmaterial enthalten.)

Programm, Infos zu den Dozenten und wichtigen Hinweisen zum Ablauf des Hornwochenendes liegen im Rathaus Todtmoos sowie in der Touristinformation aus und sind auch bei der Jugendmusikschule Bad Säckingen erhältlich.

Die Anmeldung erfolgt über die Jugendmusikschule Bad Säckingen. Die Anmeldung kann auch online erfolgen (<http://www.hwe-todtmoos.de>). Die Anmeldefrist endet

Die Bücherei

Ökum. öffentliche Bücherei



Grüntalstraße 2
79682 Todtmoos
Tel. 07674 92 08 82

E-Mail: die.buecherei@gmx.de

Homepage:

www.se-todtmoos-bernau.de/todtmoos/buecherei und
<http://ev-kirche-todtmoos.de/buecherei.html>

Aktueller Medienbestand:

www.bibkat.de/buechereitodtmoos

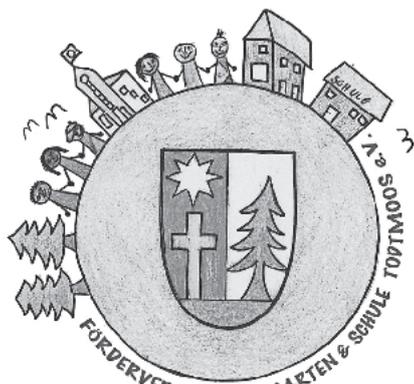
Geöffnet:

Montag 17:00 - 18:30 Uhr
Freitag 16:00 - 17:30 Uhr

**Kindergarten
aktuell**



**Förderverein Kindergarten
und Schule Todtmoos e.V.**



Wir laden ein zu einem öffentlichen Elterngesprächsabend mit dem Thema:

"Mobbing unter Kindern

- allein, beschimpft und ausgelacht"

Schulnachrichten



**Volkshochschule
Todtmoos**



Kochkurs:

Genuss ohne Reue – Süße, vollwertige Naschereien selbstgemacht

Wir stellen Konfekt wie z.B. Nougatkugeln, Dattel-Nuss-Konfekt und kleine Gebäcke wie z.B. Mandelhörnchen und Kokoskugeln her und noch viele andere vollwertige Naschereien. Diese verwöhnen Gaumen und Seele. Sie sind einfach herzustellen und Sie wissen was drin ist. Diese ‚wertvollen‘ Köst-

am **17.12.2014**. Schriftliche Anmeldungen können an folgende Adresse geschickt werden: Jugendmusikschule Bad Säckingen, HWE 2015, Friedrichstr. 33, 79713 Bad Säckingen (Tel. 07761/ 2416) oder per e-mail: jms-hauber@bad-saekingen.de.

VHS Waldshut

Samstag, 06.12.2014 – Tagesfahrt zum ersten Welt-Weihnachtsmarkt in Bad Cannstatt

Beim ersten Welt-Weihnachtsmarkt sind 7 Nationen mit ihren Kulturen und Spezialitäten vertreten. Abfahrt: 10.00 Uhr ab Waldshut, Rückkehr 21.00 Uhr, Gebühr: 40,-€ ab 35 Teilnehmer verringert sich die Gebühr auf 35,-€.

Freitag, 12.12.2014 – Tagesfahrt zum Kloster Alpirsbach und zum Abfahrt: 10.30 Uhr ab Waldshut, Rückkehr 21.30 Uhr, Gebühr für Fahrt und Klosterführung : 50,- €

22. – 29.03.2015 – Kulturreise zur Sonneninsel Malta

Sie erleben, wie die reiche Geschichte der Insel ihren Alltag bis heute prägt: in Kunsthandwerk, Küche und Kulturprogramm. Detailliertes Programm mit Preis auf Anfrage.

Anmeldungen und Informationen bei der Volkshochschule Waldshut oder direkt bei der Reiseleiterin, Frau Merone, Tel.: 07751 2856

Kolleg St. Blasien

Nach der Mittleren Reife zum Abitur - Infoveranstaltung Aufbaugymnasium am Kolleg St. Blasien

Der Weg zum Abitur führt für viele Schülerinnen und Schüler heute über einen mittleren Abschluss. Deshalb hat das Kolleg St. Blasien für diese Nachfrage sein pädagogisches Angebot durch ein dreijähriges Aufbaugymnasium erfolgreich erweitert. Das Aufbaugymnasium bietet Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss (auch mit nur einer Fremdsprache) die Möglichkeit, innerhalb von drei Jahren ihren Bildungsweg bis zum allgemeinbildenden Abiturabschluss fortzusetzen. Die Schulleitung des Kollegs lädt interessierte Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern zu einer Informationsveranstaltung mit Kollegsführung am Donnerstag, den 4. Dezember 2014, um 19:00 Uhr in den Habsburger Saal des Kollegs herzlich ein. Weitere Informationen zum Aufbaugymnasium im Kolleg gibt es auf der Internetpräsenz unter: www.kolleg-stblasien.de/aufbaugymnasium

Gewerbe Akademie Schopfheim

Programm erlernen - für 3D-Konstruktion

Konstruieren mit einer leistungsfähigen Konstruktionssoftware schafft rasche Konstruktionszyklen, eine einfache Datenverwaltung und damit auch eine kostengünstige

Produktionsentwicklung. In einem Seminar an der Gewerbe Akademie Schopfheim werden die wesentlichen Arbeitstechniken und 3D-Konstruktion erlernt. Der Lehrgang startet am 12. Januar 2015 und ist geeignet für Teilnehmer, die Vorkenntnisse im konventionellen Zeichnen und Konstruieren haben. Vermittelt werden die Grundlagen im 3D-CAD-Bereich. So geht es um Konstruktionsmethoden, Ableitung von 2D-Zeichnungen, Einzelteil- und Baugruppenkonstruktion sowie Bewegungsanimation, Stücklisten, Normteile und fotorealistische Darstellung.

Die Agentur für Arbeit fördert den Kurs unter bestimmten Voraussetzungen mit einem Bildungsgutschein. Dieser Fachkurs kann ab 2015 auch wieder mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds bis zu 50 Prozent gefördert werden. Auskünfte erteilt die Gewerbe Akademie Schopfheim unter Telefon 07622 6868-15. Weitere Details erfahren Interessenten auch im Internet unter www.wissen-hoch-drei.de.

Gymnasiums Schönau

Mensa lädt zum musikalischen Adventsdinner

Das Gymnasium Schönau präsentiert am Freitag, den 12.12.2014 bereits zum zweiten Mal einen besonderen Leckerbissen für Feinschmecker und Musikliebhaber. In einer gemütlichen vorweihnachtlichen Atmosphäre mit Kerzenschein und Abendgarderobe lädt die Mensa der Schule ab 18 Uhr zu einem adventlichen 5-Gänge Menü ein, das von musikalischen Beiträgen von Schülern, Eltern und Lehrern begleitet wird.

Karten für dieses kulinarische und musikalische Genusserlebnis sind nur im Vorverkauf für 47 € im Sekretariat der Schule (Tel.: 07673/ 7190) oder im Schönauer Rathaus (Tel.: 07673/ 820447) ab 10. November bis zum 2. Dezember erhältlich. Eingeladen sind außer Eltern, Schülern und Lehrern alle Interessierten, die sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen lassen möchten. Die Kartenanzahl ist aufgrund des begrenzten Platzes limitiert.

Sa., 29. Nov 2014 20 Jahre Gemeinsames Orchester
19 Uhr Musikschule SÜDSCHWARZWALD
Haus des Gastes Klettgau-Gymnasium Tengen
Hörschenschwarz
Orchesterleiter: Daniela Grottel

Herbstkonzert

Musik von
Joseph Haydn,
Ludwig van Beethoven,
Martin Angell u.a.

Franziska Süß
Klavier

Singkassette Voices
unter Claudia
Stockmann

Gesamtleitung
Werner Hilpert und
Klaus Kurzmair

Orchesterleitung:
www.musikschule-suedschwarzwald.de

musikschule
südschwarzwald

Die Touristinformation



Öffnungszeiten

Heimatmuseum und Bergwerk

siehe Seite 2

Öffentliche Hallenbäder

in Todtmoos

Öffentliches Hotel-Hallenbad mit Wellnessbereich im Hotel-Fünfjahreszeiten.

Tel. 07474-9240

täglich 09.00 – 21.00 Uhr

in Herrischried, Tel. 07764-9335894

Montag und Dienstag geschlossen

Mittwoch und Freitag 11.00 – 21.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr

Samstag 11.00 – 16.00 Uhr

Sonntag und Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

in Görwihl Tel. 07754-351

Montag

(Warmbadetag 30 Grad) 15.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch 15.00 – 21.00 Uhr

Freitag 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag und Sonntag 14.30 – 17.30 Uhr

in Wehr Tel 07762-808503

Montag geschlossen

Dienstag 07.00 – 11.00 Uhr

und 14.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch 07.00 – 11.00 Uhr

und 14.00 – 21.00 Uhr

Donnerstag 07.00 – 08.30 Uhr

Freitag 07.00 – 11.00 Uhr

und 14.00 – 21.00 Uhr

Samstag 09.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 09.00 – 18.00 Uhr

in Menzenschwand

Revital Bewegungsbad, Tel. 07675-929104

Öffnungszeiten täglich 10.00 – 21.00 Uhr

Veranstaltungshinweise:

1. Vorweihnachtlicher Markt in Todtmoos vom 21.11.2014 bis 22.11.2014

Veranstalter: Aktives Todtmoos e.V.

Dieses Jahr findet zum 1. Mal der Vorweihnachtliche Markt auf dem Sparkassenplatz in Todtmoos statt. Dazu werden ca. 15-30 Aussteller mit festlichen Ständen Ihre Ware auf dem Sparkassenplatz anbieten. Das Angebot an ausgefallenen Geschenken, originalen Deko-Artikeln oder kulinarischen Leckereien ist groß. Es kann in aller Ruhe eingekauft, gebummelt oder nur geplaudert werden.

Es wird an beiden Tagen ein besonderes musikalisches Programm und ein Theaterspiel von Erika Buhr geboten. Haupttakt ist das Jahreskonzert des Musikvereins Todtmoos-Weg im Kurhaus Wehratal am Samstag um 20.00 Uhr.

Programm:

Freitag:

16.00 – 21.00 Uhr Vorweihnachtlicher Markt - Aktives Todtmoos e.V.

16.00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeisterin Frau Janette Fuchs

und Herrn Ludger Hofschröder
17.00 Uhr Theaterspiel von Erika Buhr
„Es war ein gutes Jahr“
19.00 Uhr Gospelchor

Samstag:

11.00 – 19.00 Uhr Vorweihnachtlicher Markt - Aktives Todtmoos e.V.
13.00 Uhr Theaterspiel von Erika Buhr „Es war ein gutes Jahr“
16.00 Uhr „Safer Sax“ Saxophonsound aus dem Südschwarzwald
18.00 Uhr Theaterspiel von Erika Buhr „Es war ein gutes Jahr“
20.00 Uhr Jahreskonzert mit dem Musikverein Todtmoos-Weg im Kurhaus Wehratal

Jahreskonzert mit dem Musikverein Todtmoos-Weg am 22.11.2014

Am Samstag, 22.11.14, um 20.00 Uhr, lädt der Musikverein Todtmoos-Weg zum traditionellen Jahreskonzert ins Kurhaus Wehratal ein. In intensiven Probearbeiten unter der Leitung von Georg Maier wurde ein anspruchsvolles Programm vorbereitet. Die Musikerinnen und Musiker werden mit einem abwechslungsreichen Repertoire von klassischer bis moderner Blasmusik ihr Können unter Beweis stellen. Musikalische Überraschungen und Solodarbietungen sind garantiert auch dabei. Es wird eine kleine Tombola angeboten und mit etwas Glück können Sie schöne Preise mit nach Hause nehmen.

Veranstaltungsübersicht

vom 21.11.2014 bis 28.11.2014
Ausstellung „Jahreszeiten uff'm Wald“
Skizzen und Malerei
von Johannes M. Stecher
im Todtmooser Rathaus

Montag – Freitag 08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 21. November 2014

16.00 – 21.00 Uhr Vorweihnachtlicher Markt - Aktives Todtmoos e.V.
16.00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeisterin Frau Janette Fuchs und Herrn Ludger Hofschröder
17.00 Uhr Theaterspiel von Erika Buhr „Es war ein gutes Jahr“
19.00 Uhr Gospelchor auf dem Sparkassenplatz
19.00 Uhr Tanzlokal Schwarzwaldspitze
Tanz- und Partynacht mit DJ Helmi mit Todtmooser Gästekarte Eintritt frei

Samstag, 22. November 2014

11.00 – 19.00 Uhr Vorweihnachtlicher Markt - Aktives Todtmoos e.V.
13.00 Uhr Theaterspiel von Erika Buhr „Es war ein gutes Jahr“
16.00 Uhr „Safer Sax“ Saxophonsound aus dem Südschwarzwald
18.00 Uhr Theaterspiel von Erika Buhr „Es war ein gutes Jahr“, Auf dem Sparkassenplatz
19.00 Uhr Tanzlokal Schwarzwaldspitze
Spitzen-Tanzklassiker mit DJ Joe
Alpen-Tippi, Rock-Pop-Tippi-Night mit DJ Helmi mit Todtmooser Gästekarte Eintritt frei

20.00 Uhr Jahreskonzert mit dem Musikverein Todtmoos-Weg im Kurhaus Wehratal, Eintritt 5,00 €

Sonntag, 23. November 2014

„Kulinarisches Sternegucken“
16.00 bis 22.00 Uhr Bio-Raclette und vegane Spezialitäten (Wochenmenu auf www.gasthaus-sternwarte.de)
19.00 bis 21.00 Uhr Sternegucken (kostenlos); Kurzfilm, Besichtigung „Alte Sternwarte“, Himmelsbeobachtungen mit modernem Teleskop (unter freiem Himmel)
20.15 bis 22.30 Uhr Sternen-Krieger Filme (kostenlos); Infos zu den Filmen auf www.gasthaus-sternwarte.de
Reservierung erwünscht, jedoch nicht Bedingung unter www.gasthaus-sternwarte.de oder 07674-924944
18.00 – 20.00 Uhr Sport und Spaß mit Marc und Niko
Geeignet für Kinder ab 12 Jahren
Treffpunkt: Turnhalle Kurhaus Wehratal
19.30 Uhr Klassisches Konzert mit jungen Künstlern der Hochschule für Musik Freiburg im Veranstaltungssaal Reha-Zentrum Todtmoos, Klinik Wehrwald, Eintritt frei

Montag, 24. November 2014

16.00 Uhr Kirchenführung barocke Wallfahrtskirche und Pfarrhaus mit Frau Dr. Gertrud Freitag
Treffpunkt vor der Kirche

Mittwoch, 26. November 2014

„Kulinarisches Sternegucken“
16.00 bis 22.00 Uhr Bio-Raclette und vegane Spezialitäten (Wochenmenu auf www.gasthaus-sternwarte.de)
19.00 bis 21.00 Uhr Sternegucken (kostenlos); Kurzfilm, Besichtigung „Alte Sternwarte“, Himmelsbeobachtungen mit modernem Teleskop (unter freiem Himmel)
20.15 bis 22.30 Uhr Sternen-Krieger Filme (kostenlos); Infos zu den Filmen auf www.gasthaus-sternwarte.de
Reservierung erwünscht, jedoch nicht Bedingung unter www.gasthaus-sternwarte.de oder 07674-924944

19.15 Uhr Romantische Fackelwanderung mit Einkehr

Treffpunkt Kurhaus Wehratal
Teilnahme inklusive Fackel und Getränk mit Gästekarte 5,00 €
ohne Gästekarte 7,00 €
mit Todtmooser Gästekarte frei

19.00 Uhr Fußball für jedermann ab 18 Jahren

Treffpunkt: Turnhalle Kurhaus Wehratal

Donnerstag, 27. November 2014

15.00 Uhr Backen einer Schwarzwälder Kirschtorte
Treffpunkt Café Zimmermann
Kostenbeitrag einschl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte 6,50 €
Anmeldung bis 12.00 Uhr im Café Zimmermann Tel. 07674-90570

Freitag, 28. November 2014

19.00 Uhr Tanzlokal Schwarzwaldspitze
Friday-Night-Party mit DJ Forty
mit Todtmooser Gästekarte Eintritt frei

Aus der Nachbarschaft

21. + 23.11.14 St. Blasien
jeweils 19.00 Uhr: Kino im Kursaal, indische Romanze „Lunchbox“

21.11.14 Höchenschwand

20.00 Uhr 1. Nacht der spaßigen Magie mit Christopher Köhler „Määtschick in se Är“ im Haus des Gastes

22.11.14 Hög-Ehrsberg

20.00 Uhr Jahreskonzert mit der Trachtenkapelle Hög-Ehrsberg in der Angenbachtalhalle Hög

29.11.14 Wehr

19.00 Uhr Schlosskonzert „Philharmonisches Klaviertrio Stuttgart“ in der Stadthalle Wehr

29.11.14 Häusern

ab 20.00 Uhr veranstaltet der SV Häusern die Original TOP10-Dancenight... mit dem bekannten Partner „Top 10 Nightlife“ im Kur- und Sporthaus Häusern



Vereinsnachrichten

Sportverein Todtmoos

Hart umkämpftes Unentschieden gegen Höchenschwand

Am vergangenen Samstag hatte der SVT mit der Zweiten Mannschaft aus Höchenschwand/Häusern einen Tabellennachbarn zu Gast. Es stand somit wieder ein 6-Punktespiel an, welches der SVT unbedingt gewinnen wollte. Das Spiel begann bei regnerischem Wetter recht flott. Nach einem Todtmoos Fehler konnte der Gast nach drei Minuten in Führung gehen. Doch Adrian Malzacher erzielte postwendend den Ausgleich. Jedoch ging der Gast nach sechs Spielminuten wieder mit 1:2 in Führung. In Folgezeit kombinierte sich der SVT dann ganz gut durchs Mittelfeld. Jedoch wurde ab ca. 30 Spielminuten der Platz auf Grund der anhaltenden Regenfälle zunehmend unbespielbar. Kurz vor der Halbzeit konnte der SVT ab noch den wichtigen Ausgleich erzielen. Fabian Malzacher setzte einen Freistoß direkt ins Tor. Die Zweite Halbzeit begann wie Erste. Der Gast aus Höchenschwand/Häusern ging nach 50. Minuten in Führung. Doch Marc Maier konnte kurz danach wieder den verdienten Ausgleich erzielen. In der Folgezeit war das Spiel mehr oder weniger ausgeglichen. Jedoch kam auf Grund der widrigen Platzverhältnisse kaum ein vernünftiger Spielfluss zu Stande. Es blieb somit bis zum Schluss beim 3:3-Unentschieden.

Nächstes Spiel:

Samstag, den 22.11.14 18:00 Uhr:
SVT – Eintracht Wühl

Musikverein Todtmoos-Weg e. V.

Der Musikverein Todtmoos-Weg e. V. veranstaltet
am Samstag, den 22. November 2014, um 20.00 Uhr sein Jahreskonzert im Kurhaus Wehratal in Todtmoos. Der Eintritt beträgt

5 Euro. Unser Dirigent Georg Maier hat ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt, das sicherlich Ihren Gefallen finden wird. Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen eine kleine, aber feine Tombola. Unseren Passivmitgliedern gewähren wir freien Eintritt. Wir möchten Sie, liebe Todtmooserinnen und Todtmooser sowie auch unsere Kur- und Feriengäste herzlich zu unserem Konzertabend einladen. Über einen zahlreichen Besuch unseres Jahreskonzertes in der Wehratalhalle würden wir uns sehr freuen.

Ihr Musikverein Todtmoos-Weg e. V.

Kirchenchor Todtmoos

Alle Jahre wieder...

möchte der Kirchenchor Todtmoos Einheimische und Gäste zum Adventskaffee am 1. Adventssonntag, 30.11.2014 um 14.30 – 18.00 Uhr ins kath. Pfarrzentrum einladen. Zusammen mit Ihnen möchten wir fröhliche und besinnliche Weihnachtslieder singen, unser Chorleiter Michael Asal begleitet am Keyboard. Das Highlight des Nachmittags wird der Auftritt des Grundschulchores der Schule Todtmoos mit ca. 30 Kindern um 15.30 Uhr sein. Mit herzerfrischem Gesang werden sie uns sicher wieder begeistern. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bestens gesorgt. Die fleißigen Strickfrauen Todtmoos werden an diesem Nachmittag bei uns selbstgefertigte Häkel- und Strickarbeiten zum Verkauf anbieten. Sicher werden Sie hier das ein oder andere Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben finden.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Skiclub Todtmoos 1905 e.V.

Adventskaffee am 30. November

Wie in den vergangenen Jahren auch, möchten wir unsere Mitglieder zu einem nachmittäglichen Kaffee und Kuchen in unser Vereinsheim einladen. Wir treffen uns ab 15.00 Uhr. Anmeldungen bitte bis Freitag 28. November an Bianca Hierholzer (Tel. 9248652 oder Mail hierholzerb@hotmail.de). Kuchenspenden sind natürlich herzlich willkommen.

Was sonst noch interessiert



Albtal Landfrauen

18. Weihnachtsbasar der Landfrauen Albtal

Die Albtal Landfrauen laden zum diesjährigen Weihnachtsbasar am 23.11.2014, 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr in die Albtalhalle Immeneich ein, wo sich ein vielfältiges Angebot dem Besucher bietet. Viele Hobbybastler bieten weihnachtliche Dekorationen für Tisch, Wand, Fenster, Tür und Baum, Patchwork, Holzarbeiten, Karten, Schmuck, Gestricktes und vieles mehr an. Die Landfrauen bewirten mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Heizkörper richtig einstellen - Was kann eigentlich ein Thermostatventil?

Die Heizung herunterzudrehen spart Energie und Geld, das wird in der beginnenden Heizperiode wieder überall betont. Die Regel stimmt natürlich auch – nur wird es eben bei heruntergedrehter Heizung auch nicht so schön warm. Weniger bekannt ist hingegen, wie sich durch eine kluge Einstellung der Thermostatventile deutlich Heizenergie einsparen lässt, ohne dass die Raumtemperatur abgesenkt werden muss. Ulrich Hägelle, Energieexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, erklärt, wie das geht. Oft stellt man sich das Ventil am Heizkörper wie einen Wasserhahn vor, den man auf- und zudreht. Tatsächlich aber leisten die Thermostatventile mehr: Sie halten eine bestimmte Temperatur im Raum. Stellt man den Regler zum Beispiel auf die Stufe drei, bedeutet das normalerweise etwa 20°C. Ist es im Raum kälter, öffnet sich das Ventil und der Heizkörper wird warm. Ist es wärmer, schließt das Ventil und der Heizkörper kühlt wieder ab. Es kann also auch bei aufgedrehtem Ventil vorkommen, dass der Heizkörper kalt ist – wenn die eingestellte Temperatur erreicht oder überschritten ist. Was bedeutet das aber nun für den Energieverbrauch? Häufig wird der Heizkörper

voll aufgedreht, in der Hoffnung, einen kalten Raum schnell aufzuwärmen. Tatsächlich aber wird nur die Zieltemperatur hochgeschraubt – manchmal auf 26°C oder mehr. Ergebnis: Die Heizung läuft auf Hochtouren, der Raum wird wärmer als benötigt und dadurch unnötig Heizenergie verbraucht. Ein richtig eingestelltes Thermostatventil spart also Heizenergie, sogar ohne dass die gewünschte Temperatur gesenkt werden muss. Noch ein bisschen smarter sind sogenannte programmierbare Thermostatventile: Mit ihrer Hilfe lassen sich für verschiedene Tageszeiten unterschiedliche Temperaturen einstellen. Vorteil: Die Temperatur in der Wohnung kann nachts und tagsüber während der Arbeitszeit deutlich gesenkt werden, und dennoch ist die Wohnung beim Aufstehen oder am Feierabend gemütlich warm. Dadurch lässt sich erheblich Heizenergie einsparen. Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Stellenausschreibung



GEMEINDE ALBRÜCK Landkreis Waldshut

Die Gemeinde Albrück (ca. 7.200 Einwohner) sucht für die Kindergärten Alb, Kiesenbach und Birkingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Erzieherinnen/Erzieher Kinderpflegerinnen/Kinderpfleger Fachkräfte nach § 7 KiTaG

als Aushilfen / Springer und Integrationskräfte. Die Beschäftigung ist auf 450,- € Basis im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung ausgelegt. Die Abrechnung erfolgt auf Stundenbasis. Die Gemeinde hat für ihre Aushilfen einen festen Stundenlohn eingeführt.

In Trägerschaft der Gemeinde Albrück stehen sechs Kindergärten mit einer Größe von ein bis sechs Gruppen.

Wir erwarten kreative, eigenverantwortliche und zuverlässige Arbeitsweise, Bereitschaft zu flexiblem Einsatz und kooperative Zusammenarbeit mit Team, Eltern und Träger. Beobachtungsgabe und Einfühlungsvermögen sowie Interesse an der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit runden Ihr Profil ab.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 19.12.2014 an das Bürgermeisteramt Albrück, Schulstr. 6, 79774 Albrück. Für Rückfragen stehen Ihnen Hauptamtsleiter Ralf Kuhlmeier unter 07753/930-205, per mail Ralf.Kuhlmeier@albrueck.de oder Frau Jana Hartmann unter 07753/930-204, per mail Jana.Hartmann@albrueck.de gerne zur Verfügung.



Blumen Helmle

Blumenfachgeschäft
Garten- und Landschaftsbau
Hausmeisterservice

ADVENTSAUSSTELLUNG

SAMSTAG, 22.11.2014

16:00 - 21:00 UHR

Hauptstraße 15 in Herrischried

Weihnachtsdekorationen
und vieles mehr.....

Blumen Helmle
Hauptstr. 15
79737 Herrischried

Tel: 07764/933123
Fax: 07764/933124
info@blumen-helmle.de

In **Wehr** zu vermieten ab sofort

an einzelne Senioren/innen oder Ehepaar ab dem 60. Lebensjahr:

Ruhige, helle, sehr schöne

2-Zi.-Whg. (72 m² + Balkon)

in der Seniorenresidenz Adler (Betreutes Wohnen)

Moderne Küche, Bad/Dusche, Keller. Komplett altersgerecht und in sehr hochwertiger Qualität ausgestattet. Mitten in der Stadt (Bäckerei, Marktplatz und alle notwendigen Läden fußläufig). Energieausweis gemäß §§16ff der EnEV bedarfsbasierend. Gebäudebaujahr: 2006. Energieeffizienzklasse A.

Endenergiebedarf: 43,8 kWh/(m²*a). Heizträger: Erdgas.

550,- Euro Kaltmiete + NK.

Tel.: 07751 / 800 648 Familie Meister

1-Zi.-Appartment, 30 qm

NR, ohne Haustiere zu vermieten.

Tel. 02633/4729281 oder 0170/4183861



Edelbert Waßner

Rohmatt 28 • 79685 Hög-Ehrsberg • Tel. 07625 98359 • Fax: 98250

Angebot vom 20. - 22. November 2014

- ✓ Sauerbraten eingel. nach Metzgerart 1 kg 9,90 €
- ✓ Familienrouladen 1 kg 10,20 €
- ✓ Schlemmerschnitzel 1 kg 11,10 €
- ✓ Krakauer mit Paprika 100 g 0,92 €
- ✓ Schüblinge 100 g 0,81 €
- ✓ Rinderbierschinken 100 g 1,28 €
- ✓ Kartoffelsalat 100 g 0,68 €
- ✓ Emmentaler 100 g 0,98 €

Spartüte 6,00 € vom 24.11. - 26.11.2014

500 g Gulasch gemischt • 125 g Fleischkäse • 125 g Lindenberger

Eigene Herstellung: Luftgetrockneter Berglandschinken

Wir empfehlen: Eingelegtes Reh- und Hirschfleisch

Filiale Zell-Atzenbach Tel. 076 25 / 385, Fax: 076 25 / 85 59
Filiale Wehr-Öflingen Tel. 077 61 / 75 45
Filiale Todtmoos Tel. 07674 / 393, Fax 07674 / 8991

Filiale Todtmoos • Bergleweg 2

geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr durchgehend • Sa. 8-13 Uhr

Gutes Essen aus der Metzgerei vom 24.11.- 29.11.2014

Tätlich	Flädlesuppe	€ 2,90
Wochentag:	Gericht:	€/Port.
Mo., 24.11.	<u>Schinkennudeln</u> mit Salat	5,10
Di., 25.11.	<u>Cordon bleu</u> mit Pommes und Salat	5,80
Mi., 26.11.	<u>Hühnerfrikassee</u> mit Reis und Erbsen	5,50
	<u>Eisbein mit Sauerkraut</u>	5,00
Do., 27.11.	<u>Tafelspitz mit Meerrettichsoße</u>	
	Kartoffeln und Rote Bete	6,00
	<u>½ gegrilltes Hähnchen</u>	3,00
Fr., 28.11.	<u>Makkaroni Carbonara</u>	
	mit Salat	5,10
	<u>Gegrillte Schweinshaxe</u>	4,00
Sa., 29.11.	<u>Fleischkäse</u> mit Kartoffelsalat	4,80

Alle Gerichte gibt es selbstverständlich auch zum Mitnehmen!
Solange der Vorrat reicht. Änderungen vorbehalten.

Zusätzlich bieten wir Ihnen als täglichen Imbiss:

Belegte Brötchen • Frikadellen • Hähnchenkeulen • Fleischkäse
• Schnitzel • Pommes frites • Grillwurst • Currywurst • Wurstsalat

Einladung

zum Bernauer Weihnachtsmarkt 2014

☆☆☆ etwas anders ☆☆☆



Vom 29.11. - 30.11.2014

Sa. + So. 11- 18 Uhr

Am Sonntag kommt um 17 Uhr im Café Stoll der Nikolaus.

Sonntag ab 11 - 15 Uhr spielt die

Alphorngruppe "Bernauer Naturhörner" im Innerlehen bzw. Dorf.

Beginnen Sie Ihren Besuch im Innerlehen. Im Rathaus finden Sie eine Ausstellung der teilnehmenden Ateliers und Betriebe. Entscheiden Sie, hinter welche Kulissen im Bernauer Tal Sie blicken möchten!

☆☆☆☆ Für Ihr leibliches Wohl ist im Innerlehen gesorgt ☆☆☆☆

www.weihnachtsmarkt-bernaue.de

Verlagsdruck

Online-Redaktionssystem

Online-Blätterkatalog

Tradition Service

Großauflagen

Mitteilungsblätter

100% HEIMATPRINT

Anzeigenwerbung

Qualität Broschüren

Beständigkeit

8-Seiten-Rollenoffset

6-Farb-Druck

Familienbetrieb

Geschäftspapiere

Individual-Print

Primo-Verlag

Gemeinden

Digitaldruck

Kleinauflagen

Individual-Print

Qualität seit 1959

Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45,
78333 Stockach, anzeigen@primo-stockach.de

primo
verlag
Fachverlag für Amts-,
Mitteilungs- und Infoblätter
• Individual-Print



ADVENT-AUSSTELLUNG

vom 20. bis 28. November 2014,
wochentags von 8.00 bis 18.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 23. November 2014 von
11.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Inhaberin: Ute Rittel
Bernau-Menzschwander Straße 8
79837 St. Blasien

Telefon: 07672 924733
blumenhaus-blum@t-online.de
www.blumenhaus-blum.de

Treppenlift

Service + Verkauf
vom regionalen Profi!

Tel. 07741 965858

www.reha lift.biz



AKONIMA – Live in Concert „Rocking all over the world“

www.akkordeonverein-wehr.de

Samstag 13.12.2014 – Stadthalle Wehr – Karten unter 07762-523929 /
info@akonima.de

FORSTTAG 2014

SA 29.11. | SO 30.11.

jeweils 9⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

Wir zeigen Ihnen Baden-Württembergs größtes Forstgeräte-Programm

- mit vielen Neuheiten und praktischen Vorführungen
- Sa. 16 Uhr Holzhacker-Hock mit den Kneipengängern
- So. 11 Uhr Fachvortrag durch den Leiter des Kreisforstamtes WT Herr Helge von Gilsa zum Thema Zukunft Wald und Forst
- STIHL-Produkte mit vielen Angeboten
- Bewirtung in beheizter Halle, Adventsmarkt und Livemusik
- und vieles mehr



79780 STÜHLINGEN-LAUSHEIM | Abt-Meister-Straße 6
Telefon 0 77 09 / 8 22 50 | info@engel-forsttechnik.de | www.engel-forsttechnik.de



**Wenn Sie das
Besondere suchen...**

Adventsmarkt

mit 9 weiteren Teilnehmern

Samstag, 22.11.14 bis 20.00 Uhr

Sonntag, 23.11.14 10.00 bis 16.00 Uhr

Eröffnung am Samstag: ★ 16.00 Uhr Gospelchor Dossenbach
Sonntag ganztags: ★ weihnachtliche Weisen Bläsergruppe
Jugendkapelle Öflingen



**Blumen
Maier**

Rötelbachstr. 1,
Industriegebiet Rheinau-Nagelfluh
79664 Wehr – Öflingen
OT Brennet
Tel.: 07761 / 74 61, Fax: 07761 / 18 04
www.blumen-maier.de

Fabrik verkauf

Bürstenfabrik Maier • Todtmoos Au

Samstag 22.11.2014

11-17 Uhr

- ★ Besen & Bürsten aus eigener Produktion
- ★ Firmenmuseum offen
- ★ Preise stark reduziert



Maier Haushaltspflege GmbH • Wehrerstr. 3 • 79682 Todtmoos

Mieten und Vermieten – mit dem Primo-Mitteilungsblatt Anzeigenannahme: Tel. 07771/9317-11

